

VAPIANO®

PASTA | PIZZA | BAR



Quartalsmitteilung 01-03 / 2019

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ERSTEN QUARTAL 2019

Das erste Quartal 2019 stand im Zeichen der Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie „Focus to Grow“. Unser Ziel ist es, Vapiano wieder zurück auf einen profitablen Wachstumspfad zu bringen und die Marke Vapiano wieder erfolgreich bei Konsumenten zu platzieren.

Die Weichen für unsere langfristige Entwicklung hat Vapiano bereits durch den Abschluss der Finanzierungsgespräche mit Gesellschaftern und Kreditgebern gelegt, um uns nach vorne gerichtet auf die neue Strategie zu fokussieren. Hierbei verfolgen wir ehrgeizige Restrukturierungspläne, um unsere Kosten generell zu senken, wichtige Führungspositionen zu besetzen und die Zukunft der Marke „Vapiano“ langfristig wieder erfolgreich zu machen.

Wir haben das Tempo der Neueröffnungen bewusst zurückgenommen und mit der Schließung unrentabler Filialen begonnen sowie zusätzlich die Steuerung unseres Deutschlandgeschäftes deutlich optimiert. Mit einer neuen Betriebs- und Geschäftsstruktur nach Regionen für den deutschen Kernmarkt konzentrieren wir uns darauf, sowohl die Qualität des Gasterlebnisses als auch die Kosteneffizienz zu verbessern. Außerhalb Deutschlands haben wir bereits die erste Filiale in Glasgow geschlossen und finalisieren zurzeit die Umwandlung unseres US-Geschäftes in ein Franchisegeschäft. Außerdem beschäftigen wir uns intensiv mit unserer Präsenz in China und Australien, um hierbei unserer neuen Unternehmensstrategie entsprechend profitable Lösungen zu erarbeiten. Zum 31.03.2019 betrieb Vapiano insgesamt 233 Restaurants.

Nichtsdestotrotz haben wir einen Weg vor uns und danken unseren Gästen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen in dieser turbulenten Zeit.

Vorstand der Vapiano SE

AUSWIRKUNGEN DER ERSTMALIGEN ANWENDUNG VON IFRS 16

Mit Wirkung ab 1. Januar 2019 wendet Vapiano erstmals den neuen Standard IFRS 16 zur Leasingbilanzierung an. Dieser schreibt für alle nicht kurzfristigen oder geringwertigen Miet- und Leasingverhältnisse durch den Ansatz eines fiktiv kreditfinanzierten Nutzungsrechts an den geleasteten Gegenständen eine „on-balance“-Bilanzierung vor.

Im Zuge der erstmaligen Anwendung wurden Nutzungsrechte, welche im Wesentlichen auf gemietete Restaurantstandorte entfallen, von EUR 284,8 Mio. innerhalb des Postens „Sachanlagen“ in der Konzernbilanz angesetzt. Die angesetzten Nutzungsrechte wurden dabei mit zuvor passivischen Abgrenzungen für mietfreie Mietperioden sowie Rückstellungen für drohende Verluste aus belastenden Mietverträgen von EUR 11,1 Mio. verrechnet. Auf der Passivseite wurden zusätzliche Finanzverbindlichkeiten von EUR 295,9 Mio. angesetzt.

Aus der Fortschreibung im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2019 ergaben sich planmäßige Abschreibungen auf die angesetzten Nutzungsrechte von EUR 8,5 Mio. sowie Zinsaufwendungen von EUR 2,9 Mio. Im Vergleich zur Bilanzierung vor Anwendung des IFRS 16 ergab sich eine Verringerung der in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Miet- und Leasingaufwendungen von EUR 10,4 Mio.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Wesentliche Veränderungen der Ertragslage

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 erhöhte sich der Umsatz des Konzerns im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 13,4 % auf EUR 97,9 Mio. Ausschlaggebend hierfür sind vor allem die Umsatzzuwächse aus den im Geschäftsjahr 2018 neu eröffneten Restaurants. Darüber hinaus trugen die im zweiten und vierten Quartal des Vorjahres getätigten Unternehmenserwerbe in Australien und Darmstadt zum Umsatzwachstum bei.

Auf vergleichbarer Fläche („like-for-like“) entwickelten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit -3,5 % insgesamt negativ.

Das bereinigte EBITDA belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 unter Berücksichtigung des Effekts aus dem Verkauf des US-Geschäfts auf EUR 4,0 Mio. (Q1 2018: EUR 9,3 Mio.). Ohne die Bereinigung für das US-Geschäft betrug das bereinigte EBITDA 3,2 Mio. Euro. Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 wurden in die Bereinigungen mit einbezogen.

Ausschlaggebend für den Rückgang waren vor allem im Vorjahresvergleich gestiegene Anlaufverluste aus im Geschäftsjahr 2018 neu eröffneten Restaurants. Die bereinigte EBITDA-Marge sank im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 7,5 %-Punkte auf 3,3 %.

Das berichtete EBITDA vor Anwendung der Neuregelungen des IFRS 16 verringerte sich von EUR 6,9 Mio. im ersten Quartal 2018 auf EUR 1,0 Mio. im ersten Quartal 2019, was einem Rückgang von 85,5 % entspricht. Das berichtete EBITDA nach Anwendungen der neuen Vorschriften des IFRS 16 betrug EUR 11,4 Mio.

Aufgeteilt nach Segmenten entwickelten sich Umsatzerlöse und EBITDA wie folgt:

Segment	Germany	Rest of Europe	Rest of World	Sonstige	Summe
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	38,7	50,0	8,0	1,2	97,9
Umsatzentwicklung „like for like“	-2,8 %	-4,6 %	-0,9 %	-	-3,5 %
berichtetes EBITDA (in Mio. EUR)	4	2,8	0,5	-6,3	1,0

Note: Angaben exkl. IFRS 16

Wesentliche Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage

Die Entwicklung der Vermögenslage des Konzerns war im ersten Quartal 2019 wesentlich durch die erstmalige Anwendung der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 geprägt, welche zu einem deutlichen Anstieg der Sachanlagen führte. Die im ersten Quartal nicht auf die erstmalig nach IFRS 16 angesetzten Nutzungsrechte entfallenden Abschreibungen wurden dagegen durch Zugänge aus Investitionen weitestgehend kompensiert.

Weitere wesentliche Effekte ergaben sich aus der fortgeführten planmäßigen Abschreibung der im Rahmen von Unternehmenserwerben zurückerworbenen Franchiserechte (EUR -2,3 Mio.), welche in den immateriellen Vermögenswerten enthalten sind. Darüber hinaus waren die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte vor allem rückläufig, da zum 31. Dezember 2018 bilanzierte Forderungen aus Baukostenzuschüssen im ersten Quartal entsprechend vereinnahmt werden konnten.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich vor allem durch Mittelabflüsse im Rahmen von Investitionen in neue Restaurantstandorte.

Infolge des negativen Gesamtergebnisses verringerte sich das Konzerneigenkapital im Vergleich zum 31. Dezember 2018 von EUR 46,9 Mio. auf EUR 34,9 Mio. Die Konzerneigenkapitalquote betrug zum 31. März 2019, vor Berücksichtigung der infolge der neuen Vorschriften des IFRS 16 veränderten Verschuldung 10,5 %, verglichen zu 13,3 % zum 31. Dezember 2018.

Die sich aus der Konzernbilanz zum Quartalsstichtag ergebende Konzerneigenkapitalquote betrug 5,6 %.

Die lang- sowie kurzfristigen Rückstellungen waren vor allem rückläufig, da die Rückstellungen für Drohverluste aus belastenden Mietverträgen zum 1. Januar 2019 mit dem nach IFRS 16 anzusetzenden Nutzungsrecht verrechnet wurden.

Die Verbindlichkeiten des Konzerns waren im ersten Quartal 2019 ebenfalls durch die Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 geprägt. Diese wirkten sich in einer entsprechenden Erhöhung der kurz- sowie langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie gegenläufig durch die mit den angesetzten Nutzungsrechten zum 1. Januar 2019 verrechneten, zuvor in den kurz- und langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen passivischen Abgrenzungen für mietfreie Perioden aus.

Darüber hinaus waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im ersten Quartal 2019 unter anderem infolge hoher Zahlungsausgänge für Investitionen in neue Restaurants des Konzerns rückläufig, die zum Vorjahresstichtag passiviert waren.

Die Investitionen im Q1/2019 bewegten sich mit EUR 14,5 Mio. auf Vorjahresniveau. Darin sind Ausgaben für die Eröffnung von Restaurants im Q4/2018 enthalten.

Die Nettoverschuldung des Konzerns veränderte sich vor Anwendung der Vorschriften des IFRS 16 im Vergleich zum 31. Dezember 2018 von EUR 173,3 Mio. auf EUR 192,7 Mio. Aus der unter Berücksichtigung von IFRS 16 aufgestellten Konzernbilanz zum 31. März 2019 ergibt sich eine Nettoverschuldung von EUR 484,1 Mio.

Konzerngesamtergebnisrechnung

In TEUR	01.01.2019- 31.03.2019	01.01.2018- 31.03.2018
Periodenergebnis		
Umsatzerlöse	97.865	86.319
Bestandsveränderung	-26	-
Sonstige betriebliche Erträge	2.584	3.536
Aktiviertete Eigenleistungen	-	111
Materialaufwand	-23.438	-21.553
Personalaufwand	-45.016	-36.500
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-19.042	-10.251
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-10	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.550	-24.990
Betriebsergebnis	-7.633	-3.328
Finanzerträge	9	90
Finanzierungsaufwendungen	-5.404	-1.196
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-5.395</i>	<i>-1.106</i>
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode	-117	-8
Ergebnis vor Steuern	-13.145	-4.442
Ertragsteueraufwendungen /-erträge	1.836	363
Periodenergebnis	-11.309	-4.079
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können		
<i>Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe</i>	<i>-772</i>	<i>-508</i>
Gesamtergebnis	-12.081	-4.587
Zuordnung des Periodenergebnisses:		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-10.141	-3.271
Nicht beherrschende Anteile	-1.168	-808
Summe	-11.309	-4.079
Zuordnung des Gesamtergebnisses:		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-10.829	-3.373
Nicht beherrschende Anteile	-1.252	-1.214
Summe	-12.081	-4.587
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (Euro je Aktie)	-0,39	-0,14
Verwässert (Euro je Aktie)	-0,39	-0,14

Konzernbilanz

In TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Aktiva		
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	97.642	101.270
Sachanlagen	447.553	163.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.218	839
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.186	2.303
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	2.560	2.263
Sonstige Vermögenswerte (langfristig)	539	551
Latente Steueransprüche	6.384	5.379
Langfristige Vermögenswerte	558.082	276.538
Vorräte	6.956	7.228
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.760	4.996
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	9.140	11.426
Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)	10.184	9.390
Ertragsteueransprüche	2.063	1.811
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.294	27.562
	51.397	62.413
Als zur Veräußerung gehalten eingestufte Vermögenswerte	14.711	14.559
Kurzfristige Vermögenswerte	66.108	76.972
Bilanzsumme	624.190	353.510
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.063	26.063
Kapitalrücklage	106.907	106.907
Währungsumrechnungsrücklage	-1.742	-1.054
Gewinnrücklagen	-106.806	-96.710
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	24.422	35.206
Nicht beherrschende Anteile	10.484	11.736
Eigenkapital	34.906	46.942
Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	7.595	10.063
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	359.974	111.135
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	1.690	1.732
Sonstige Verbindlichkeiten (langfristig)	7.368	12.770
Latente Steuerschulden	10.079	11.444
Langfristige Verbindlichkeiten	386.706	147.144
Rückstellungen	1.162	3.350
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	130.990	81.396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.768	29.400
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	18.833	18.428
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	21.954	21.747
Ertragsteuerschulden	1.520	1.080
	198.227	155.401
Verbindlichkeiten, die direkt mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten verbunden sind	4.351	4.023
Kurzfristige Verbindlichkeiten	202.578	159.424
Verbindlichkeiten	589.284	306.568
Bilanzsumme	624.190	353.510

Konzernkapitalflussrechnung

In TEUR	Q1/2019	Q1/2018
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis (vor Steuern)	-13.145	-4.442
Anpassungen:		
Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	19.042	10.251
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	10	-
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-94	-168
Netto-Finanzierungsaufwendungen	5.395	1.106
Gewinn- oder Verlustanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	117	8
Nettoverlust aus dem Abgang von Sachanlagen	-	157
	11.325	6.912
Veränderungen bei:		
Vorräten	243	-126
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	1.187	-4.984
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-1.999	526
Sonstigen Rückstellungen sowie Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	399	507
Cash-Zufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	11.155	2.835
Erhaltene Zinsen	9	-
Gezahlte Zinsen	-4.682	-736
Gezahlte Ertragsteuern	-506	-252
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.976	1.847
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-14.504	-14.405
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.504	-14.405
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	8.389	18.223
Auszahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	-9.017	-4.289
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-628	13.934
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9.156	1.376
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	26.381	14.871
Auswirkungen von Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingten Änderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-112	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	17.113	16.247

Finanzkalender 2019

Datum	Event
18. Juni 2019	Geschäftsbericht 2018
18. Juni 2019	Quartalsmitteilung zum 31. März 2019
21. August 2019	Hauptversammlung
11. September 2019	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019
20. November 2019	Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

DISCLAIMER / ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Das vorliegende Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen des Managements der Vapiano SE beruhen. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen sind durch Wörter wie erwarten, schätzen, vermuten, beabsichtigen, planen, voraussagen, annehmen, glauben und entsprechende oder ähnliche Formulierungen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind in keiner Weise als Garantie dafür zu verstehen, dass genau diese Aussagen eintreffen werden. Der künftige Erfolg und die tatsächlich erreichten Ergebnisse der Vapiano SE und ihrer Tochtergesellschaften hängen von vielfältigen Unwägbarkeiten und Risiken ab und können daher erheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Vapiano SE und sind im Voraus nicht genau abzuschätzen. Dazu gehören die künftigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Aktivitäten des Wettbewerbs sowie weiterer Marktteilnehmer. Die Vapiano SE hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, die in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

VAPIANO SE
IM ZOLLHAFEN 2-4
D-50678 KÖLN

TELEFON +49 (0) 221 67001-0
TELEFAX +49 (0) 221 67001-205

info@vapiano.eu
www.vapiano.eu

INVESTOR RELATIONS

IR.ON AG
TELEFON: +49 221 9140-970

KONZEPTION UND GESAMTKOORDINATION

IR.ON AG, KÖLN
WWW.IR-ON.COM

FOTOGRAFIE

VAPIANO SE

VAPIANO SE
IM ZOLLHAFEN 2-4
D-50678 KÖLN

TELEFON +49 (0) 221 67001-0
TELEFAX +49 (0) 221 67001-205

info@vapiano.eu
www.vapiano.eu

VAPIANO®
PASTA | PIZZA | BAR